



Bauwerks- und Brückenprüfung im Stadtgebiet Beckum

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Schenkel | 02521 29-310 | schenkel@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

17.11.2021 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen zur Bauwerks- und Brückenprüfung werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Bauwerks- und Brückenprüfung wurden seitens der Verwaltung auf rund 40.000 Euro geschätzt. Das submittierte und im Anschluss beauftragte Angebot des Mindestbietenden, dem Ingenieurbüro Schumann aus Diepholz, lag bei rund 38.000,00 Euro. Dieser Auftrag wurde um rund 9.000 Euro erweitert, da im Zuge der Prüfung der Holzbrücken der Verdacht auf gravierende Schäden innerhalb der Holzkonstruktionen entstand. Diese als „besondere Leistung“ zu bewertende Maßnahme war nicht Bestandteil der Ausschreibung und wurde in Abstimmung mit der Örtliche Rechnungsprüfung zusätzlich beauftragt. Der Gesamtauftragswert liegt bei rund 47.000,00 Euro.

Finanzierung

Unter dem Produktkonto 120101.542900/742900 – Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – standen die für die Ingenieurleistungen der Bauwerks- und Brückenprüfungen erforderlichen Haushaltsmittel im Jahr 2021 zur Verfügung.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Bauwerks- und Brückenprüfung erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Anfang des Jahres 2021 wurde für die Bauwerks- und Brückenprüfung ein öffentliches Vergabeverfahren durchgeführt und am 09.02.2021 submittiert. Das Ingenieurbüro Schumann aus Diepholz erhielt den Zuschlag.

Die Bauwerks- und Brückenprüfung erfolgte im Zeitraum April bis Mai 2021, indem insgesamt 79 prüfungsrelevante Bauwerke überprüft wurden. Dabei wurden 78 Bauwerke einer Hauptprüfung und 1 Bauwerk einer einfachen Prüfung unterzogen.

Die einfache Prüfung ist im Jahr 2021 für das Bauwerk „Geh– und Radwegbrücke Zum Wasserturm“ (BW00008) erfolgt. Im Jahr 2022 ist für das Bauwerk „Geh– und Radwegbrücke im Aktivpark Phönix“ (BW00093), im Jahr 2023 für die Bauwerke „Zementstraße über Hans–Böckler–Straße“ (BW00001), „Konrad–Adenauer–Ring über Werseweg“ (BW00002) und „Zementstraße über Gleisanlagen und Römerstraße“ (BW00007) eine einfache Prüfung auftragsgemäß durchzuführen. Die in diesem Jahr einer Hauptprüfung unterzogenen Bauwerke werden entsprechend der turnusmäßigen Prüfung im Jahr 2024 der einfachen Prüfung unterzogen. Bei den diesjährigen Hauptprüfungen wurde durch das Ingenieurbüro Schumann festgestellt, dass der Großteil der Bauwerke sich innerhalb eines ausreichenden Zustandes befindet und keine Sperrung zu erfolgen hat. Lediglich bei dem Brückenbauwerk „Brücke Im Werl über die Angel“ (BW00039) wurde die abgängige Brüstung abgesperrt. Derzeit wird das Bauwerk monatlich gesichtet, um Veränderung in der Bau-substanz frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls weitere Vorkehrungen zu treffen. Das Ingenieurbüro Schumann sieht weiter erhöhten Unterhaltungsaufwand und Handlungsbedarf bei allen Holzbrücken und Brücken mit Holzmaterialien (Handläufe). Für diese Bauwerke beziehungsweise Bauwerksteile sieht die Verwaltung ebenfalls Änderungsbedarf vor. Ein zukünftiger Verzicht auf Holzbrücken und/oder Holzbauteilen wird angestrebt.

Das Ingenieurbüro hat zudem eine Maßnahmenliste für die nächsten Jahre erarbeitet, um den Sanierungsbedarf entsprechend der Priorität einordnen zu können. Bei den Arbeiten wurde unterschieden, ob Fachfirmen erforderlich sind oder die Arbeiten durch die Städtischen Betriebe Beckum geleistet werden können. Eine Befahrung der Bauwerke und Mitteilung über den Sanierungsbedarf wurde im Anschluss an die Prüfung mit dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum durchgeführt.

Bei dem Maßnahmenblock der Neubauten ist im Haushaltsentwurf 2022 der Neubau des Brückenbauwerks „Brücke Im Werl über die Angel“ (BW00039) in eine reine Fußgänger- und Fahrradbrücke bereits mit rund 130.000 Euro eingeplant. Ebenfalls im Haushaltsentwurf 2022, mit rund 35.000 Euro, ist der Ersatzneubau des Brückenbauwerks „Geh– und Radwegbrücke Soestweg über Werse“ (BW00024) veranschlagt. Die Ausschreibungsunterlagen für den Neubau der Fußgänger- und Fahrradbrücke in der Ostfelderstraße werden derzeit vorbereitet und eine Ausführung im Jahr 2022 eingeplant. Die zukünftig kostenintensivste Maßnahme wird voraussichtlich für das Jahr 2024 erforderlich. Dabei sind Abdichtungsarbeiten an dem Brückenbauwerk „Zementstraße über Gleisanlagen und Römerstraße“ (BW00007) mit geschätzten 589.000 Euro zu berücksichtigen. Diese Maßnahme soll über bis zum Jahr 2024 zu bildende Rückstellungen, insbesondere im Jahresabschluss 2021, finanziert werden.

Über die gesetzlichen Vorgaben der Prüfung und der Zustandsbewertung sowie der zukünftig erforderlichen Ausrichtung für die Bauwerke (Stützwände/Durchlässe) und Brücken im Stadtgebiet Beckum wird der Geschäftsführer des Ingenieurbüros Schumann, Herr Schumann, in der Sitzung informieren.

Anlage(n):

Bauwerkskataster Beckum 2021